

Kann auf die Kita verzichtet werden oder diese woanders gebaut werden?

Der Bedarf an Kita Plätzen ist enorm. Viele Kinder erhalten keinen Betreuungsplatz. Es fehlen mehrere neue Einrichtungen im Lindenhof. Die Mangelsituation wird zeitnah aufgrund von Kita Schließungen kirchlichen Träger noch verschärft.-Die Standorte Pfalzplatz und Belchenstraße sind bereits als Kita Neubauten oder Erweiterungen fest eingeplant. Diese genügen aber nicht um den hohen Bedarf gerecht zu werden. Die Lage ist so prekär, dass es dringend weitere neue Kitas benötigt.

Somit kann auf die Kita Landteilstraße kann nicht verzichtet werden. Aktuell ist sie die am schnellsten realisierbare Kita im Lindenhof! Alle anderen Kita-Projekte dauern deutlich länger. Zeit die weder Eltern noch Kinder haben.

Als Alternativen werden häufig die Verlagerung der Kita Plätze auf andere Standorte angebracht. Dies man keinen Sinn. Die bereits als groß geplanten neuen Einrichtungen am Pfalzplatz oder Belchenstraße noch weiter zu vergrößern ist nicht zielführend. Wir reden von kleinen Kindern, also von sensiblen kleinen Menschen. Diese müssen sich in einer Einrichtung eingewöhnen, zurechtfinden, wohlfühlen und kindgerecht gefördert werden.

Eine „Massenhaltung mit bis zu 160 Kindern“ als Alternative zur Landteilstraße wird weder den Kindern, Eltern noch dem Personal gerecht.

Die letzte Grünfläche wird nur aufgrund Fehler beim Glücksteinquartier bebaut?

Es wurde bei der Planung des Glücksteinquartiers keine Kita mit geplant und gebaut. Dieses Versäumnis ist äußerst bedauerlich und kann man der Stadtverwaltung als auch den politischen Verantwortlichen entsprechend vorwerfen. Die Stadt Mannheim hat versucht diesen Fehler zu korrigieren und einen weiteren dringend nötigen neuen Kita Bau im nördlichen Lindenhof am Standort der alten Feuerwache im Glücksteinquartier fest eingeplant. Dennoch sind die Bedarfe im Lindenhof leider so groß, dass auch diese neue Kita der Mangelsituation keine Abhilfe schafft. Es braucht die Kita Landteilstraße um auch den nahen Wohnbereich in der Mitte des Lindenhofs mit weiteren neuen Betreuungsplätzen zu versorgen.

Es handelt sich nicht um die letzte Grünfläche im Lindenhof. Der für die Naherholung wertvolle und neu gestaltete Glücksteinpark ist in unmittelbarer fußläufiger Entfernung. Auch der Waldpark – einer der größten Stadtwälder Deutschlands – beginnt direkt fußläufig in der Nähe.

Die jetzige Grünfläche an der Landteilstraße dient häufig als Naherholung für Tierliebhaber und deren Hinterlassenschaften.

Kurze Beine – Kurze Weg!

Die Betreuungsangebote müssen für die Eltern und Kinder fußläufig gut zu erreichen sein.

Ziel ist es den Autoverkehr somit auf ein Minimum zu reduzieren.

Fußläufig heißt mit kleinen Kindern im Übrigen etwas Anderes als für uns Erwachsene.

Betreuungsangebot-Neubauten nur im Süden des Lindenhofs (Pfalzplatz, Belchenstraße) sind nicht sinnvoll. Wir benötigen viele neue Betreuungsplätze über den ganzen Stadtteil verteilt.

Wird die Frischluftschneise erhalten bleiben?

Im Jahr 2018 wurde eine Standortanalyse über mögliche Kita Standorte im Lindenhof durchgeführt. Neben Glücksteinpark und Lanz-Park als potentiell mögliche Kita Standorte wurden auch Standorte wie die Jugendherberge usw. geprüft. Die meisten Standorte können aufgrund von Lärmemissionen oder anderen wichtigen Gründen nicht als Kita-Standorte in Betracht kommen. Somit wurde durch den Gemeinderat der Standort Landteilstraße 2018 beschlossen. Der Standort ist sicher nicht optimal. In einem dicht bebauten Stadtteil einen optimalen Standort zu finden ist sehr schwierig.

In der Bevölkerung gab es die Bedenken das die Frischluftschneise mit einem großen Kita Querriegelbau zugebaut wird.

Die Elterninitiative setzte sich bei Politik und Stadt dafür ein, dass dies nicht geschieht.

Der Sieger Architektenentwurf der neuen Kita ist der Einzige mit nur 1. Stockwerk. Alle anderen

Vorschläge wären höher gewesen. Der Wind kann aufgrund der geringeren Gebäudehöhe Richtung Meerfeldstraße zirkulieren.

Darüber hinaus passt sich die neue Kita mit moderner Holzbauweise und mit Dachbegrünung in die Bebauung ein.

Dennoch muss insbesondere auf die Verkehrs- und Parkplatzsituation ein Augenmerk gelegt werden und ein vernünftiges Konzept erstellt werden damit das gesamte Areal sich in Summe aufwertet.

Ohne die Kita besteht die Gefahr, dass in der Zukunft die Grünfläche komplett einem großen Wohnblock weichen muss und die Frischluftschneise dann komplett zugebaut werden würde.



Neubau an der Landtellstraße: So soll der Kindergarten aussehen.

Bild: Blocher Partners

Wird die Kita nicht gebaut verschlimmert sich die Betreuungsplatz-Situation. Sorgen und Nöte vieler Familien auf dem Lindenhof steigen weiter. Eine zeitnahe Entlastung der prekären Betreuungsplatzsituation zum Leid vieler Kinder würde verhindert. Da Engagement vieler Eltern, Politiker und der Stadtverwaltung würde um viele Jahre zurückgeworfen.

